

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309b - TELEFON: 45 16 31, KLAPPEN 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Donnerstag, 28. Jänner 1960

Blatt 140

Wiener Geburten gegenüber Vorjahr um sieben Prozent gestiegen
=====

1959: Um 14.324 mehr Einwohner

28. Jänner (RK) Nach dem Dezember-Bericht des Statistischen Amtes der Stadt Wien wurden in Wien 1.010 Ehen geschlossen, 1.251 Kinder geboren und 2.370 Sterbefälle gezählt. Beim Vergleich dieser Zahlen mit denen vom Dezember des Vorjahres ergeben sich nur geringe Unterschiede. Die Zahl der Eheschließungen ist um 15 Fälle gestiegen, die Zahl der Geburten hingegen ist um 60, die der Gestorbenen um 70 Fälle zurückgegangen.

Eine Rückschau auf das Jahr 1959 und ein Vergleich mit 1958 ergibt folgendes Bild: Im Jahre 1959 wurden in Wien 13.417 Ehen geschlossen, das sind um 47 weniger als im Jahre vorher. Die Zahl der Lebendgeborenen übersteigt mit 16.394 die Vorjahreszahl um 1.134; das bedeutet eine Zunahme um rund sieben Prozent. Den 24.642 Sterbefällen des Jahres 1959 stehen 24.420 des Jahres 1958 gegenüber.

Im Dezember sind 5.401 Personen nach Wien zugewandert, 4.224 Personen wanderten ab. Der Wanderungsüberschuß, vermindert um die Zahl jener Personen, die im Dezember mehr gestorben sind als geboren wurden, ergibt einen Bevölkerungsgewinn von 58 Personen, sodaß die Einwohnerzahl Wiens am Jahresende 1.664.645 Personen, also um 14.324 Personen mehr als am Beginn des Jahres betragen hat. Von der Wiener Bevölkerung zu Ende des Jahres 1959 waren 741.893 männlichen und 922.752 weiblichen Geschlechts.

Musikveranstaltungen in der Woche vom 1. bis 7. Februar

28. Jänner (RK)

Datum:	Saal:	Veranstaltung:
Montag 1. Febr.	Gr.K.H.Saal 11 Uhr	Kulturamt - Theater der Jugend: 4. Aufführung des Tanzspiels "Christine und der Wanderzirkus" (für Schüler der zweiten Klassen).
	Mozartsaal (KH) 19.30 Uhr	Liederabend Marion Bravos, am Flügel Dr. Erik Werba (Bach, Mozart, Schubert, Wolf, R. Strauss)
Dienstag 2. Febr.	Brahmssaal (MV) 19.30 Uhr	Gesellschaft der Musikfreunde: 1. Chopin-Klavierabend Walter Klien
	Mozartsaal (KH) 19.30 Uhr	Klavierabend Lui Batlle-Ibanez (Bach, Mozart, Beethoven, Mendelssohn)
Mittwoch 3. Febr.	Gr.M.V. Saal 19.30 Uhr	Musikalische Jugend Österreichs: Voraufführung des a.o.Chor-Orchesterkonzertes der GdM (Mahler: 3. Symphonie)
	Mozartsaal (KH) 19.30 Uhr	Amerika-Haus: Feld-Quartett (Haydn, Mozart, Dvořák, Barber)
	Musikakademie Vortragssaal 18 Uhr	Akademie für Musik u.d.K: Klavierabend der Klasse Grete Hinterhofer (Schubert, Schumann, Brahms, Chopin)
	Radio Wien Gr.Sendesaal 20.15 Uhr	Österr. Rundfunk - Studio Wien: 5. Konzert im Zyklus "Fast vergessen - zu wenig bekannt"; Gr.Wr.Rundfunkorchester, Chor von Radio Wien, Clara Reganzini-Guttman (Klavier), Dirigent Argeo Quadri (Marcello: Psalm Nr.18; Dallapiccola: Concerto per Muriel; Martucci: Notturmo; Bettinelli: Sinfonia breve)
Donnerstag 4. Febr.	Gr.M.V.Saal 19.30 Uhr	Gesellschaft der Musikfreunde: a.o. Chor-Orchesterkonzert; Wr.Symphoniker, Singverein, Wr. Sängerknaben, Ursula Boese (Alt), Dirigent Hans Swarowsky (Mahler: 3. Symphonie)
	Brahmssaal (MV) 19.30 Uhr	Akademie für Musik u.d.K.: "Junges Wiener Trio" Rudi Buchbinder - Peter Guth - Heidi Litschauer (Haydn, Beethoven, Schubert, Kaufmann)

Datum:	Saal:	Veranstaltung:
Freitag 5. Febr.	Gr.M.V.Saal 19.30 Uhr	Musikalische Jugend Österreichs: Klavierabend Alfred Brendel (Schubert, Schumann, Beethoven, Bartok)
	Brahmssaal (MV) 19.30 Uhr	Gesellschaft der Musikfreunde: Smetana-Quartett (Mozart: Streich- quartett C-dur KV.465; Janáček: Intime Briefe; Dvořák: Streich- quartett d-moll op.34)
	Konservatorium der Stadt Wien Vortragssaal 19. Uhr	Musiklehranstalten der Stadt Wien: Vortragsabend Richard Matuschka und Alice Brückner
Samstag 6. Febr.	Brahmssaal (MV) 19.30 Uhr	Klavierabend Jean Reti
Sonntag 7. Febr.	Gr.M.V. Saal 19.30 Uhr	Wiener Kulturgesellschaft: Chor-Orchesterkonzert; Chor der Wr. Kulturgesellschaft und der Wr. Verkehrsbetriebe, Orchester der Wr. Kulturgesellschaft, Leonore Klinckerfuß (Klavier), Dirigent Josef Maria Müller (Brahms: Nanie, op.82 für Chor und Orchester; Mendelssohn: 2.Klavier- konzert d-moll; Schumann: 1.Sym- phonie B-dur op.38)
	Brahmssaal (MV) 19.30 Uhr	Akademie für Musik u.d.K.: Chopin-Klavierabend der Klasse Bruno Seidlhofer
	Radio Wien Gr.Sendesaal 11 Uhr	Österr. Rundfunk - Studio Wien: Orchesterkonzert; Wr.Symphoniker, Rosl Schmid (Klavier), Dirigent Wilhelm Loibner (Berlioz: Le Carnaval romaine; Pfitzner: Kla- vierkonzert Es-dur op.31; Mendels- sohn: 3.Symphonie a-moll)

- - -

Am Dienstag Gedenkfeier der Karl Seitz-Stiftung
=====

28. Jänner (RK) Anlässlich des 10. Todestages von Karl Seitz veranstaltet das Kuratorium der Karl Seitz-Stiftung am Dienstag, dem 2. Februar, um 16 Uhr, im großen Sitzungssaal der Städtischen Versicherung im Ringturm eine Gedenkfeier, bei der wieder an begabte junge Menschen Hochschulstipendien vergeben werden. Bei der Feier wird der Präsident des Kuratoriums, Landtagspräsident Marek, sprechen.

Bekanntlich hat erst vor kurzer Zeit Generaldirektor Binder von der Wiener Städtischen Versicherung mitgeteilt, daß der Aufsichtsrat eine Erhöhung des Stiftungsvermögens beschlossen hat. Damit konnte die Zahl der Stipendien auf 16 erhöht und das Ausmaß des einzelnen Stipendiums von monatlich 400 auf 500 Schilling hinaufgesetzt werden.

- - -

Richtigstellung im Ballkalender
=====

28. Jänner (RK) Die Ballveranstaltung der Zionisten Österreichs im Kursalon findet Sonntag, den 31. Jänner, und nicht, wie die "Rathaus-Korrespondenz" irrtümlich unterrichtet wurde, am 30. Jänner statt.

- - -

Schweinenachmarkt vom 28. Jänner
=====

28. Jänner (RK) Unverkauft von der Vorwoche 0. Neuzufuhren: Inland 27, Polen 50. Gesamtauftrieb 77. Verkauft alles. Marktverkehr ruhig, Hauptmarktpreise.

- - -

Rindernachmarkt vom 28. Jänner
=====

28. Jänner (RK) Unverkauft von der Vorwoche: Inland 1 Ochse. Neuzufuhren: Inland 16 Stiere, 81 Kühe, Summe 97; Polen 12 Stiere, 10 Kühe, 4 Kalbinnen, Summe 26. Gesamtauftrieb: 1 Ochse, 28 Stiere, 91 Kühe, 4 Kalbinnen, Summe 124. Verkauft wurden 17 Stiere, 16 Kühe, 4 Kalbinnen, Summe 37. Unverkauft **Inland**: 1 Ochse, 11 Stiere, 75 Kühe, Summe 87. Marktverkehr ruhig, Hauptmarktpreise.

- - -

Geschichte der letzten Jahrzehnte darf nicht vernachlässigt werden
=====

Eine Aufforderung Dr. Zechners an alle Hauptschulen und mittleren
Lehranstalten

28. Jänner (RK) Der Geschäftsführende Präsident des Stadtschulrates für Wien, Hofrat Dr. Zechner, hat an alle Hauptschulen und mittleren Lehranstalten Wiens folgendes Rundschreiben gerichtet:

"Vorkommnisse der jüngsten Zeit, deren Bedeutung weder überschätzt noch unterschätzt werden sollen, haben in der Öffentlichkeit die Frage aufgeworfen, ob die Schule alles, was notwendig ist, tut, um bei den Schülern demokratische Gesinnung zu erwecken und den Abscheu gegen Krieg und Faschismus, gegen Intoleranz und Rassenwahn genugsam zu verstärken.

Sicher ist, daß mit "Belehrungen" allein der gewünschte Erfolg nicht erzielt werden kann, sondern daß der ganze Geist der Schule auf das anzustrebende Ziel ausgerichtet sein muß.

Besonders aber gibt der Unterricht tausendfältige Gelegenheit, im beabsichtigten Sinne auf die Schüler einzuwirken und es sollte auch nicht übersehen werden, daß die Geschichte der jüngsten Zeit bei entsprechend sachlicher, von sittlichem Ernst getragener Behandlung sehr wohl geeignet ist, in der Jugend die gewünschte Haltung hervorzurufen.

Die Direktoren der Hauptschulen und der mittleren Lehranstalten werden daher aufgefordert, darauf zu sehen, daß die Geschichte der letzten drei Jahrzehnte nicht etwa aus Zeitmangel oder anderen Gründen im Unterricht vernachlässigt wird oder überhaupt nicht zur Behandlung kommt. Eher sind andere Partien des geschichtlichen Lehrstoffes nur cursorisch zu behandeln. Für die Darstellung der letzten Jahrzehnte und für die Bürgerkunde muß unbedingt die notwendige Zeit aufgebracht werden.

Die Texte der approbierten Lehrbücher sind eine geeignete Grundlage für einen sachgemäßen Unterricht des hier in Frage kommenden Lehrstoffes."

Alban Berg-Ausstellung im Rathaus
=====

28. Jänner (RK) Am 9. Februar hätte der vor 25 Jahren in Wien verstorbene weltbekannte Komponist Alban Berg das 75. Lebensjahr vollendet. Aus diesem Anlaß veranstaltet die Wiener Stadtbibliothek in ihrem Lesesaal im Rathaus, 4. Stiege, 1. Stock, Tür 333, eine Gedenkausstellung, die mit Originalhandschriften, Bildern und Druckzeugnissen einen Querschnitt durch Leben und Schaffen des "Wozzeck"-Komponisten bietet. Die Ausstellung ist ab heute bis 19. Februar frei zugänglich. Montag bis Freitag von 9 bis 18 Uhr.

- - -